



**Kommunikation Motorsport**

Daniel Schuster

Telefon: +49 841 89-38009

E-Mail: [daniel2.schuster@audi.de](mailto:daniel2.schuster@audi.de)

[www.audi-mediacyenter.com](http://www.audi-mediacyenter.com)

## **Audi-Pilot Ekström verteidigt DTM-Führung**

- **Schwede im hochdramatischen Sonntagsrennen auf dem Norisring Vierter**
- **Mike Rockenfeller nach schwerem Unfall mit Verletzung am linken Fuß**
- **Kollision in letzter Kurve bringt Audi um Podiumsergebnis**

**Neuburg/Nürnberg, 2. Juli 2017 – Nach einem dritten Platz am Samstag und einem vierten Platz am Sonntag verlässt Audi-Pilot Mattias Ekström vom Audi Sport Team Abt Sportsline den Norisring als Führender der DTM-Gesamtwertung.**

Das hochdramatische Sonntagsrennen auf dem einzigen Stadtkurs der DTM wurde von einem schweren Unfall überschattet, in den Audi-Pilot Mike Rockenfeller unverschuldet verwickelt wurde. Rockenfellers Audi RS 5 DTM wurde am Ende der Start-Ziel-Geraden vom außer Kontrolle geratenen Mercedes-Benz des Briten Gary Paffett getroffen. Bei der heftigen Kollision zog sich Rockenfeller am linken Fuß eine Fraktur des fünften Mittelfußknochens zu.

„Wir sind froh, dass Mike (Rockenfeller) und auch Gary (Paffett) bei diesem wirklich schlimm aussehenden Unfall nichts Ernsteres passiert ist“, sagte Audi-Motorsportchef Dieter Gass. „Es beweist einmal mehr, wie hoch der Sicherheitsstandard in der DTM ist. Generell war es heute für uns ein schwieriges Rennen mit einem enttäuschenden Ausgang – vor allem, wenn ich mir die letzte Kurve anschau. Marco Wittmann war heute etwas übermotiviert, denn er hat Mattias (Ekström) bereits am Anfang neben der Strecke überholt und ist ihm dabei auch schon ins Auto gefahren.“

Nach einer hektischen Anfangsphase mit zahlreichen Kollisionen wurde das Rennen in Runde 33 nach dem Unfall von Gary Paffett und Mike Rockenfeller mit der Roten Flagge unterbrochen. Nach dem Restart behauptete Mattias Ekström zunächst den vierten Platz, ehe der Schwede in der vorletzten Runde den BMW von Marco Wittmann überholte und sich Rang drei schnappte. Den verdienten Platz auf dem Podium verlor Ekström jedoch wieder, als ihm Wittmann in der letzten Kurve aufs Heck fuhr und Mercedes-Benz-Pilot Edoardo Mortara im spektakulären Fotofinish der lachende Dritte war.

„Mein Rennen war sehr unterhaltsam“, sagte Ekström, der in der Gesamtwertung zwei Punkte vor Lucas Auer (Mercedes-Benz) und elf Punkte vor Sonntagsieger Maxime Martin (BMW) liegt. „Mein Start war nicht so toll, der Stint bis zur Roten Flagge sehr wild. Nach dem Restart fuhr ich die ganze Zeit auf Platz vier. Dann habe ich vom Kampf vor mir profitiert. Leider bin ich nach dem Schubser von Marco Wittmann in der letzten Kurve wieder auf Platz vier gelandet. Es war



trotzdem ein schönes Wochenende mit vielen Punkten und der Meisterschaftsführung.“

Neben Mattias Ekström holte am Sonntag nur Jamie Green vom Audi Sport Team Rosberg Punkte für Audi. Der Brite startete nach einem schwierigen Qualifying von Position 14, wechselte nach nur einer Runde die Reifen und kam mit dieser Strategie auf Platz acht nach vorn. Sein Teamkollege René Rast schied nach einer Kollision mit Robert Wickens (Mercedes-Benz) vorzeitig aus.

Vorjahressieger Nico Müller musste sich nach einem starken Qualifying und einem Punkt für Startplatz drei im Rennen mit Rang 13 begnügen. Loïc Duval vom Audi Sport Team Phoenix hatte als einziger Fahrer seinen Boxenstopp noch nicht absolviert, als das Rennen unterbrochen wurde. Duval sammelte so seine ersten Führungskilometer in der DTM, fiel nach dem Reifenwechsel aber auf Platz 15 zurück.

„Heute waren wir etwas unglücklich“, so das Fazit von Audi-Motorsportchef Dieter Gass. „Aber so ist das im Motorsport manchmal. Wir führen weiter alle drei Wertungen an und werden alles daransetzen, in Moskau in drei Wochen wieder zurückzuschlagen.“

#### **Ergebnis 2. Rennen:**

1. Maxime Martin (BMW) 66 Rd. in 1:29.22,150 Std.
2. Lucas Auer (Mercedes-Benz) + 2,903 Sek.
3. Edoardo Mortara (Mercedes-Benz) + 4,460 Sek.
4. Mattias Ekström (Red Bull Audi RS 5 DTM/Audi Sport Team Abt Sportsline) + 4,462 Sek.
5. Marco Wittmann (BMW) + 4,487 Sek.
6. Paul Di Resta (Mercedes-Benz) + 5,708 Sek.
- ...
8. Jamie Green (Hoffmann Group Audi RS 5 DTM/Audi Sport Team Rosberg) + 12,064 Sek.
13. Nico Müller (Playboy Audi RS 5 DTM/Audi Sport Team Abt Sportsline) + 17,560 Sek.
15. Loïc Duval (Castrol EDGE Audi RS 5 DTM/Audi Sport Team Phoenix) - 1 Rd.

Nicht gewertet:

René Rast (AUTO BILD MOTORSPORT Audi RS 5 DTM/Audi Sport Team Rosberg), 33 Rd.

Mike Rockenfeller (Schaeffler Audi RS 5 DTM/Audi Sport Team Phoenix), 32 Rd.

– Ende –

Der Audi-Konzern mit seinen Marken Audi, Ducati und Lamborghini ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premiumsegment. Er ist weltweit in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an 16 Standorten in zwölf Ländern. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die Audi Sport GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien).

2016 hat der Audi-Konzern rund 1,868 Millionen Automobile der Marke Audi sowie 3.457 Sportwagen der Marke Lamborghini und 55.451 Motorräder der Marke Ducati an Kunden ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2016 hat die AUDI AG bei einem Umsatz von € 59,3 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 3,1 Mrd. erzielt. Zur Zeit arbeiten weltweit rund 88.000 Menschen für das Unternehmen, davon mehr als 60.000 in Deutschland. Audi fokussiert auf nachhaltige Produkte und Technologien für die Zukunft der Mobilität.